

„125 Jahre alt und doch ein Verein mit Zukunft“

■ Hedelfingen: Festakt in der Turnhalle und buntes Jubiläums- und Fusionsfest auf der Festwiese



STB-Vize Martin Bizer (links), OB Wolfgang Schuster und Werner Schüle (rechts) gratulieren dem SKS-Vorsitzenden Rolf Glemser. zum Vereinsjubiläum.

Vor einem Jahr entschieden sich die Mitglieder der SKG Hedelfingen, des TV Hedelfingen, des SKV Rohracker und des VfL Wangen für die Fusion. Am Samstag feierten sie gemeinsam das erste Jahr als Großverein sowie das 125-jährige Bestehen von drei der vier Gründervereinen mit einem Festakt sowie einem bunten Sportprogramm auf der Festwiese.

VON MATHIAS KUHN

Dafür, dass die Festgäste eigentlich das 125-jährige Bestehen des TV Hedelfingen, der SKV Rohracker und des VfL Wangen feierten, wurde viel vom jüngsten Baby gesprochen: vom

Zusammenschluss der vier Sportvereine zur SportKultur Stuttgart (SKS). Vor einem Jahr gab die überwiegende Mehrheit der Mitglieder aller vier Vereine die Zustimmung zur Fusion. „Eigentlich freut man sich, wenn die Kinder nach einem Jahr die ersten Schritte vorsichtig wagen“, meinte Oberbürgermeister und Opa Wolfgang Schuster in seinen Festrede in der herrlich dekorierten Hedelfinger Turnhalle. „Die SKS ist bereits nach einem Jahr bestens ins Laufen gekommen.“ Als ehemaliger Sportbürgermeister gratulierte Schuster den vier Gründervereinen und lobte die gelungene Fusion als Vorbild für andere Vereine. Entstanden sei ein Großverein mit rund 3000 Mitglie-



Im Rahmen des Jubiläumsprogramms unterhielten auch das Dancing-Team der Sportkultur Stuttgart die Besucherinnen und Besucher auf der Festwiese. Fotos: Kuhn

dern, was dem neuen Verein beispielsweise durch eine professionelle Geschäftsführung ermögliche, eine breite Basis für eine gute Zukunft zu schaffen. „Die Größe ergibt nicht nur Masse sondern auch mehr Qualität“, beschied auch Martin Bizer, in seiner Funktion als Vizepräsident des Schwäbischen Turnerbundes (STB). Als Leiter des Württemberg-Gymnasiums weiß Bizer zudem, wie wichtig die Tätigkeit der Vereine in den vergangenen 125 Jahren war, und wie wertvoll die Arbeit in Zukunft sein wird. Der Sport erfülle wichtige soziale Aufgaben, betonte Sportkreis-Vize Werner Schüle. Als wichtiger Bestandteil der Solidargesellschaft investieren Vereine in die

Talente und das Wohl ihrer Mitglieder, ohne danach zu schauen, ob der Einsatz auf Heller und Pfennig wieder zurückkomme, so Bizer. „Über Sport, Musizieren und Kultur erhalten Menschen, die es nach Stuttgart zieht, einen leichten Zugang in die Gemeinschaft“, hob Schuster die Integrationsarbeit hervor. Einen Eindruck dieser gelungenen Eingliederung von Bürgern mit Migrationshintergrund erhielten die Besucher im anschließenden Jubiläumsprogramm auf der Festwiese. Die SKS-Verantwortlichen hatten die sonst unbenutzte Grünanlage in einen lebhaften Festplatz mit Pavillons, Sitzgelegenheiten und verschiedenen Aktionsflächen umgewandelt.

Verschiedene Tanzgruppen wirbelten über die Bühne, Tischtennis-Spieler, Judo-Kämpfer und andere Abteilungen führten ihre Sportarten vor oder warben mit attraktiven Ständen für ihre Aktivitäten. Der Handballnachwuchs zeigte in einem Schautraining, was die Stars von morgen drauf haben. In einem Geschicklichkeitsparcours konnten Kinder mit Eltern ihre Fertigkeiten beweisen und wer wollte, konnte auf Trainingsbahnen die ersten Golfschläge versuchen. Neben Bewegung, Sport, Spiel und Kultur stand auch das gemütliche Beisammensein und Kennenlernen der seit einem Jahr vereinten Vereinsmitglieder im Vordergrund.